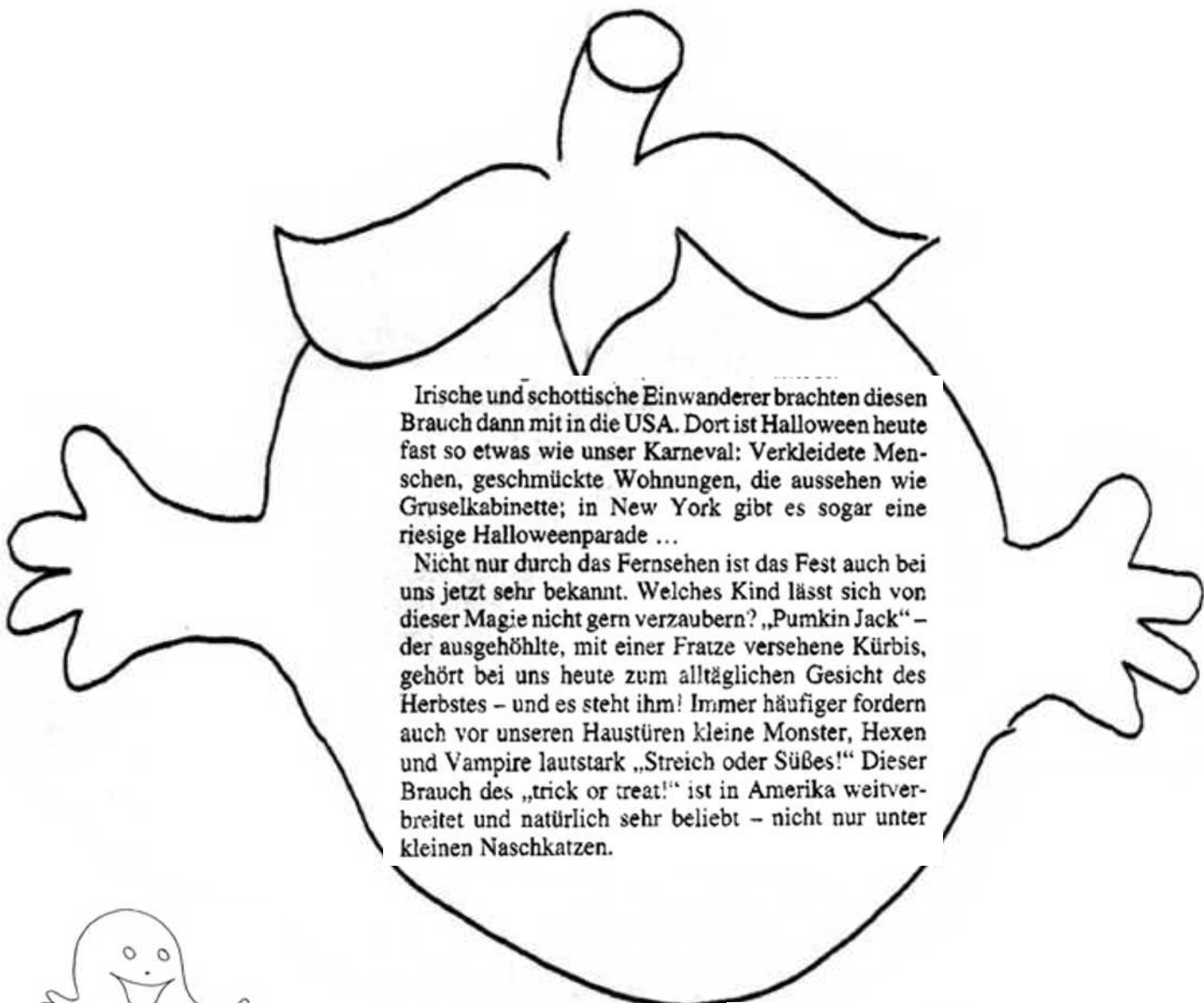




HALLOWEEN



Der ursprünglich aus England stammende Brauch ist bereits 500 Jahre alt. Mit vielen Lichtern sollten die bösen Geister der Dunkelheit vertrieben werden. Zu ihrer Besänftigung stellte man sogar Essen vor die Türen. Später wurde aus diesem Gespensterfest ein heiliges Fest am Vorabend des „All Hallows Eve“ – „Aller Heiligen Abend“, dem 1. November.¹



Irische und schottische Einwanderer brachten diesen Brauch dann mit in die USA. Dort ist Halloween heute fast so etwas wie unser Karneval: Verkleidete Menschen, geschmückte Wohnungen, die aussehen wie Gruselkabinette; in New York gibt es sogar eine riesige Halloweenparade ...

Nicht nur durch das Fernsehen ist das Fest auch bei uns jetzt sehr bekannt. Welches Kind lässt sich von dieser Magie nicht gern verzaubern? „Pumkin Jack“ – der ausgehöhlte, mit einer Fratze versehene Kürbis, gehört bei uns heute zum alltäglichen Gesicht des Herbstes – und es steht ihm! Immer häufiger fordern auch vor unseren Haustüren kleine Monster, Hexen und Vampire lautstark „Streich oder Süßes!“ Dieser Brauch des „trick or treat!“ ist in Amerika weitverbreitet und natürlich sehr beliebt – nicht nur unter kleinen Naschkatzen.



¹ Lit.: Grundschulunterricht 10/2001